



DPSG Bezirk NN | Katja Boßmann | Leuthweg 16 | 47546 Kalkar



Leitfaden „Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement“ des Bezirks Niederrhein Nord

Umsetzung des Beschlusses der Bezirksversammlung 2020

Vorwort

Dieser Leitfaden soll dich abholen, an dem Punkt, an dem du und dein Arbeitskreis zurzeit stehen. Dir sollen nicht noch mehr Steine in den Weg gelegt werden, sondern wir wollen neue Perspektiven aufzeigen und Denkanstöße geben. Mit einem solchen Leitfaden möchten wir deine Handlungssicherheit stärken und dir offene Fragen beantworten. Bei jeglichen Fragen stehen dir Katja als Referentin des Facharbeitskreises Ökologie und Henning als begleitender Vorstand des Facharbeitskreises zur Verfügung. Melde dich!

1. Rahmendaten:

- **Anwendungsfeld:** jegliche durch den Bezirk verantworteten Veranstaltungen
- **Verantwortlichkeit:** hauptverantwortliche Leitungsperson (z.B. Referent*in, Lagerleitung, Projektgruppenleitung etc.)
- auf Grundlage des Leitfadens „Green Events in der DPSG“¹

2. Vorbereitungsphase:

Wir möchten dich und ggf. das Kernteam zu einem persönlichen Gespräch einladen. Wir möchten eine Idee bekommen, was eure Veranstaltung ausmacht, wie der Planungsstand und die ersten Ideen sind. Außerdem wollen wir ein Gefühl bekommen, wie wir dich und das Planungsteam am besten unterstützen können.

Anmerkung: Es wäre super, wenn wir uns in der Planungsphase sehr schnell nach der Ideenfindung zusammensetzen, damit wir auf die verschiedenen Teilbereiche schauen können.

01.06.2021

DPSG Bezirk Niederrhein-Nord Bezirksleitung

Arbeitskreis Ökologie

oekologie@dpsg-bezirk-nn.de
www.dpsg-bezirk-nn.de

 dpsgbezirknn
 dpsgbezirknn
 dpsgbezirknn

Ansprechperson

Katja Boßmann
Referentin Ökologie
Leuthweg 16
47546 Kalkar

Tel.: 01 60-96 47 31 41
katja.bossmann@dpsg-bezirk-nn.de



¹ Link zum Leitfaden „Green Events in der DPSG“

<https://dpsg.de/de/verbandsleben/themen/oekologie/green-events-leitfaden>





3. Analyse der Teilbereiche

Wir haben für euch verschiedene Teilbereiche definiert und wir sind uns darüber klar, das sind ganz schön viele. Das Ziel wird sein, dass wir uns in der Vorbereitungsphase diese Teilbereiche ansehen werden und Schwerpunkte definieren werden, also keine Angst – wir arbeiten uns gemeinsam durch die Impulsfragen!

Ernährung und Küche

- Was sollen unsere Pfadfinder*innen bei der Aktion zu essen bekommen? Ist bereits ein Speiseplan erstellt worden?
 - saisonale und regionale Punkte berücksichtigt?
 - zu welchen Mahlzeiten planen wir eine fleischhaltige Verpflegung (Frühstück/Hauptmahlzeit/Abendessen)?
 - Setzen wir eine mehrheitlich vegetarische Verpflegung um?
- Woher wollen wir unsere Lebensmittel beziehen (Discounter, Lebensmittelgeschäft, Hofladen etc.)?
- Haben wir Kontakte zu Erzeuger*innen oder Händler*innen?
- Wie können wir vermeiden Lebensmittel zu entsorgen?
- Was bekommen die Pfadfinder*innen zu trinken? Woher beziehen wir Getränke?
- Was passiert nach der Aktion mit den übrigen Lebensmitteln?

Veranstaltungsort und Mobilität

- Wonach suchen wir den Veranstaltungsort aus?
- Welche Kriterien beachten wir bei der Auswahl?
- Wie kommen wir dort hin?
- Wie bewegen wir uns während der Aktion fort? Fahren wir viel mit dem Auto?

Energie und Klima

- Wie viele und welche elektronischen Geräte nutzen wir in der Lagerküche?
- Gibt es Alternativen zum Strom aus der Steckdose?
- Wo (z.B. Lagerküche) und weshalb produzieren wir Müll?
- Wie vermeiden wir Müll?
- Woher beziehen wir unser Feuerholz?



Kommunikation

- Wie viele Kilometer reisen wir für Orga-Treffen von Veranstaltungen?
- Nutzen wir digitale Kanäle um Absprachen zu treffen und zu speichern?
- Wann, wieviel und welches Papier nutzen wir?

Material

- Welches Material nutzen wir?
- Woher kommt es? Wo kaufen wir ein?
- Was kaufen wir ein? Wie koordinieren wir das Material? Leihen wir Material?
- Was passiert mit dem Material nach dem Lager/der Veranstaltung?

Soziale Aspekte

- Gibt es barrierefreie Zugänge?
- Kann die Veranstaltung für alle Pfadfinder*innen auch mit Einschränkungen besucht werden?

4. Durchführung

Auch in diesem Schritt wollen wir euch mit Rat und Tat zur Seite stehen, nachdem wir Impulse im vorangegangenen Schritt erörtert haben, schauen wir nun, wie wir diese umsetzen können und konzentrieren uns auf unsere Schwerpunktthemen.

Anmerkung: Wir wollen hier bewusst nicht die Moralkeule schwingen oder euch Dinge verbieten, jeden Schritt, den wir gemeinsam in Richtung eines nachhaltigeren Veranstaltungsmanagement machen ist wichtig und wertvoll.



5. Nachbereitung der Veranstaltung

Teil des Beschlusses der Bezirksversammlung ist eine Nachbereitung der Veranstaltung in Bezug auf den Umgang und die Umsetzung eines nachhaltigen Veranstaltungsmanagements. Dazu soll ein kurzer Bericht über eure durchgeführte Veranstaltung verfasst werden, welcher dann im Nachhaltigkeitsbericht zur nächsten Bezirksversammlung erscheinen wird. So wollen wir Erfolge und Schwierigkeiten in den Verband tragen.

Impulsfragen:

- Gesamtfazit der Veranstaltung
- Uns ist besonders leichtgefallen/besonders schwergefallen?
- Auf dies haben wir bewusst geachtet...
- Die Umsetzung von den Teilbereichen ist so gelungen...
- Das können wir beim nächsten Mal besser machen/das ist uns aufgefallen
- Anmerkungen und Tipps

6. Fairtrade-Bezirk

Im Rahmen der Zertifizierung als Fairtrade-Bezirk² haben wir uns darauf geeinigt folgende Artikel ausschließlich aus fair gehandelten Erzeugnissen zu beziehen: **Kaffee, Kakao und Schokolade**. Um euch auch beim Einkauf dieser Lebensmittel zur Seite zu stehen, sind wir eine Kooperation mit dem Eine-Welt-Verein Geldern eingegangen. Ihr könnt diese einfach nach Absprache mit dem Bezirksvorstand beziehen.

² Internetpräsenz der Fairtrade Scout Initiative <https://www.fairtrade-scouts.de>